

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 31 (1944)  
**Heft:** 7: St. Jakob an der Birs

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zum leeren Schalle, sondern wirklich zur edlen Tat geworden. Einen namhaften Betrag an den Rest, Fr. 40,000, steuerte die Leih- und Sparkasse vom Seebzirk und Gaster in Uznach bei, die auch hier wieder, wie schon bei andern Schulhausbauten des Bezirks, ihre Schulfreundlichkeit und Opferwilligkeit in bestes Licht stellte. Auch von andern Gönnern gingen Vergabungen ein, so dass die Gemeinde, die 1941 erst einen Baufonds von Fr. 4668 besass und mit dem Bau des Schulhauses auch die Schule um eine 2. Lehrstelle erweitern konnte, nun an Bauschulden nur noch wenige tausend Franken zu amortisieren hat.

So ist die arme Berggemeinde trotz Kriegsnot und Teuerung doch zu einem zweckentsprechenden Schulhaus gekommen, das das daneben stehende hundertjährige weit in den Schatten stellt.

Drum hat die Gemeinde Sonntag, den 2. Juli, mit herzlichem Danke gegen Gott und mit begreiflicher Freude über die vielen Beweise eidgenössischen Sinns und Opfergeistes ihre Schulhausweihe begangen. Dem Gottesdienst und der anschliessenden Segnung des Gebäudes am Vormittag schloss sich am Nachmittag eine weltliche Feier an. Der Festzug mit dem Motto: **Schule und Heimat!** zeigte die Verbundenheit von Schule und Elternhaus, das Leben in der Schule und das eifrige Werken der Eltern in Wiese und Acker, in Stall und Werkstatt.

In den packenden Ansprachen des bauleitenden Architekten, des Schulpräsidenten Lindauer und des st. gallischen Erziehungschiefs Dr. Römer wiederholte sich die allgemeine Freude und die volle Befriedigung über das wohlgelungene Werk. Im originellen Festspiel des Rapperswiler Dichters Pius Rickenmann trat Klasse um Klasse auf die Freibühne. Es erlebten da die zahlreichen Zuhörer unter freiem Himmel eine interessante Stunde Heimatkunde, eingehakt von frohen Kinderliedern. Und Bühne und Schulhaus waren hineingestellt mitten in die herrliche Gottesnatur, welche als prächtige Szenerien die Schwyz, Glarner und St. Galler Berge abschlossen.

K. Sch.

**Aargau.** Aarg. kant. Erziehungsverein. Dienstag, den 5. Sept. 1944 wird in Baden (Hotel zum Roten Turm) ein Kurs für Erzieher stattfinden.

Thema: „Erziehungs- und Berufsberatung.“ Msgr. Prälat A. Oesch, Zentralpräsident des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins, wird sprechen über: „Erziehungsberatung. Unsere grundsätzliche und praktische Stellungnahme.“ Herr E. Jucker, Zentralsekretär des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, wird das Thema „Berufsberatung und Jugenderziehung“ behandeln.

Die hochw. Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Eltern, Behördenmitglieder und alle, die das Bedürfnis haben, sich als Erzieher beraten zu lassen, sind zum Besuc

des Kurses eingeladen und werden sich den 5. September reservieren.

**Thurgau.** Nachdem die Schweizerische Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst an verschiedenen Orten des Landes Gruppenleiterkurse veranstaltet hatte, folgte vom 19. bis 23. Juli ein solcher Kurs in Weinfelden. Er war von etwas über 20 jungen Männern, meist Studenten und Lehrern, besucht und wurde von den Herren Dr. Frey und Vorster geleitet. Wir hatten Gelegenheit, kurz in die Kursarbeit Einblick zu nehmen, wobei wir die Ueberzeugung gewannen, dass den künftigen Gruppenleitern die Erfüllung ihrer wahrlich nicht leichten Aufgabe auf geschickte und leichtfassliche Art beigebracht wird. Am dritten Kurstag hielt Seminardirektor Schohaus aus Kreuzlingen einen Vortrag über den „Umgang mit Jugendlichen“. Der erfahrene Referent wusste den Zuhörern eine Fülle von praktischen Winken für ihr Verhalten als Lager- bzw. Gruppenleiter mitzuteilen. Was Dr. Schohaus in den fünf Viertelstunden in ungezwungenster und leichtfasslicher Art vorbrachte, sollte nicht nur jeder Arbeitsdienstlagerleiter, sondern jeder Jugenderzieher überhaupt wissen und beherzigen. Dann würden viele Missgriffe unterbleiben und viele Jugendliche richtiger geführt. Schohaus liess seine lehrreiche Unterweisungsstunde in den Appell ausklingen, das Erziehungswerk in der Religion und im Gottesglauben zu verankern. Ohne diesen gebe es keinen sichern Halt und keine guten Früchte. Wahre Erziehung setze Nächstenliebe und diese wiederum Gottesliebe voraus. Wo der Landdienst auf solchen Fundamenten ruht, wie Schohaus sie in erzieherischer, sozialer, vaterländischer und christlicher Hinsicht zeichnete, da wird er zum Segen für die heranwachsende Generation und die Heimat.

Das Thurg. Lehrlingspatronat hielt am 15. Juli in Steckborn seine Jahrestagung ab, die hauptsächlich dem Zwecke diente, für die Betreuung der Lehrlinge und die klaglose Führung der Lehrverhältnisse gute Räte und Winke zu erteilen. Ing. E. Schläpfer, Arbon, übt als Kantonalpräsident mit viel Eifer eine nutzbringende und anregende Tätigkeit aus. Im ganzen Kanton haben im letzten Jahre 121 Patrone (zum grössten Teil Lehrer) 1650 Lehrverhältnisse und 260 Stipendiaten überwacht. In verhältnismässig wenig Fällen musste vermittelnd eingegriffen werden. An Stipendien wurden 26,410 Fr. ausbezahlt. Bedürftigkeit soll den Tüchtigen am Aufstieg nicht hindern!

a. b.

### Ammonsalpeter Lonza — ein neuer Stickstoff-Dünger

In diesem Jahre gelangt erstmals in der Schweiz ein neuer Stickstoff-Dünger unter dem Namen Ammonsal-

peter Lonza auf den Markt. Dieser schön gekörnte Dünger enthält 15½ Prozent wasserlöslichen Stickstoff in zwei Formen: Die eine Hälfte des Stickstoffes liegt in Salpeterform vor, ist also rasch wirkend und fördert das Gedeihen gepflanzter Setzlinge und Jungsaaten im heiklen Jungendstadium. Die andere Hälfte ist in Ammoniakform, also langsam wirkend, enthalten. Diese wird vorerst durch die Bakterien des Bodens umgewandelt und gelangt in etwas späterem Zeitpunkt zur Wirkung. Dank der Kombination dieser beiden Stickstoff-Formen besitzen wir im Ammoniaksalpeter einen Dünger, dessen Wirkung sich auf eine längere Wachstumsperiode verteilt und sich besonders für den Gemüsebau, aber auch für landwirtschaftliche Kulturen, eignet.

Nachdem sich dieser Dünger in vielen praktischen dreijährigen Versuchen bewährte, können für die Verwendung folgende Ratschläge gegeben werden:

Ammoniaksalpeter eignet sich für alle Bodenarten, mit Ausnahme ausgesprochener Trockenböden. Als zusätz-

liche Gabe zur Grunddüngung wird er im Gemüse- und Gartenbau am besten als Kopfdünger verwendet, mit Vorteil 2—5 Wochen nach der Pflanzung oder nach dem Aufgang der Saat. Man rechnet für stark zehrende Kulturen wie Kohlarten, Tomaten, Lauch, Krautstiele, Spinat und Salat 30—40 g Dünger pro m<sup>2</sup> (3—4 kg pro Are). Für Knollengewächse wie Karotten, Randen, Knollensellerie etc., werden 20 g pro m<sup>2</sup> benötigt. Auch bei Bohnen, Erbsen und Zwiebeln ist eine Kopfdüngung von 10—20 g pro m<sup>2</sup> empfehlenswert. Ein gutes Einhacken des Düngers ist ratsam und sollte nicht unterlassen werden. Ammoniaksalpeter kann ebenfalls in Form einer Düngerlösung verabreicht werden, für deren Herstellung man 10—20 g Dünger auf 10 Liter Wasser rechnet. Ein Verdunsten der Nährstoffe ist ausgeschlossen!

Ammoniaksalpeter Lonza ist in 5 kg Packungen für den Kleinbetrieb und in 50 kg Packungen für den Grossbetrieb im Handel.

L.

## Velofahrer

Ihren defekten **Pneu**  
senden Sie zum **Vulkanisieren**  
an **P. Hunziker, Zürich 2**, Leimbachstrasse 50  
Verlangen Sie Preisofferte

## Junkers Wörterbücher sind beliebt!

Es ist wieder lieferbar:

**Französisch-Deutsch**  
und  
**Deutsch-Französisch**

Mit Aussprachebezeichnung.

Mit einem Anhang der wichtigeren Neubildungen des Französischen und Deutschen, bearbeitet von

Arthur Seiffert

Preis Fr. 3.30

Zu beziehen beim  
Verlag Otto Walter AG, Olten

## Warum noch warten?

Ihre Freunde heiraten! Und Sie? Allein suchen heißt auf passende Chancen zu verzichten. Hauswirtschaftlich und anderweitig gebildete, gesunde, seriöse, flotte, katholische Töchter aus allen Kreisen von 20 Jahren aufwärts, suchen durch mich ihren Lebensgefährten. — Versuchen auch Sie Ihr Wunschkinder durch meine anerkannt verantwortungsbewusste und wohltuende Hilfsbereitschaft zu finden. Mein Name bürgt für absolut strengste Diskretion.

Seriöse Konditionen.  
Tägl. zu treffen: 8—12 u. 2—6 Uhr.  
Sonntag ausgenommen.  
Korrespondenzführung ohne  
Absender.  
Staatl. konzessionierte Heiratsvermittlung.

Luzern Theaterstraße 13 Telefon 25237

**Ein praktisches Lehrmittel  
ist die Tageszeitung!**



Aeltere und neuere Ausgaben zu Lehrzwecken unter günstigen Bedingungen durch die Administration der N.Z.N., Hauptpostfach Zürich 1.

## Samenhandlung J. P. Krichtel

Zürich 4 Ankerstraße 122 (beim Zeughaus)  
Telephon 51328

empfiehlt alle Sämereien: Blumen- und Gemüsesamen, sowie Vogelfutter aller Art. Große Auswahl Vogelkäfige, Utensilien, Gesangskanarien, Wellensittiche etc.

An fleischlosen Tagen für Haustiere: Hundekuchen, Wauwau, Fox, Katzenfutter, Mizzi und Mickey usw.

Gegen Einsendung dieses Inserates 5% Rabatt.



## Offene Lehrstelle

Auf 1. Oktober 1944 wird die Stelle des Hauptlehrers an der **Sekundarschule Ingenbohl** frei und auf diesen Zeitpunkt zur Neubesetzung ausgeschrieben. Besoldung: amtlich festgesetzter Gehalt nebst Teuerungszulagen. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Aug. zu richten an den Schulpräsidenten

Dr. M. Betschart, Brunnen.

40jähriges, gebildetes, kath. Fräulein, Selbstinserentin, jugendliche, sympathische Erscheinung, in geordneten Verhältnissen, einfachem, natürlichem Wesen, mit idealem Wirkungsfeld, sucht mangels passender Gelegenheit auf diesem Wege einen edelgesinnten, kath. Lehrer (auch Witwer mit Kind.) als treuen

## Lebensgefährten

Strenge Verschwiegenheit wird verlangt und zugesichert.  
Ernstgemeinte Offerten, womöglich mit Bild, sind zu richten an Chiffre 2887, Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.

Gesucht für

## Stellvertretung

ab 25. August bis 9. Oktober, beziehungsweise bis zu Beginn der Herbstferien: dienstfreier Kollege, auch mit ausserkantonalem Patent, eventuell auchstellenlose Lehrerin, für 5. bis 8. Klasse, 20 Schüler, Landsschule.

Sich anzumelden mit Angabe des Lehrpatentes und des Alters direkt bei

HD Hunold Otto, Lehrer,  
HD Bau-Det. 4a AG

## Rundschreiben Plus' XI:

### Aufruf zur christl. Erziehung der Jugend

Preis Fr. 2.80. — Dieses Büchlein gehört in jede Familie; denn es zeigt die Grundzüge der christlichen Erziehung in ewig gültiger Form.

In allen Buchhandlungen.

Verlag Otto Walter AG Olten

Ein selten guter Roman!

Pierre l'Ermite:

## Menschen auf Irrwegen

240 Seiten, Fr. 5.80 zu-  
züglich Umsatz-Steuer.  
Verlag Otto Walter AG Olten



Vermeiden Sie Nachahmungen!

## EULE-Tinten-Extrakt

die führende Marke

gibt erstklassige Tinte für Füllhalter und Tintenfass; lichtecht, wasserfest, unbegrenzt haltbar. 1 Liter = 20 l fertige Tinte, in Qualität 2 a F Fr. 19.20. Muster gratis.

Hersteller:  
Hatt-Schneider, Interlaken  
Spezialtinten und Schulmaterialien engros. Tel. 814

Berücksichtigen Sie die Inserenten – Sie dienen damit unserer Sache

Herrn Richard Böhi, Lehrer  
Sommeri (Thrg.)

Rudolf **MAAG & Cie.**

Schweizergasse 6 **ZÜRICH 1** — Telefon 52740

Alle Installationen

**LICHT - KRAFT - TELEFON**

Zweckmässige Beleuchtungskörper

## Zoologischer Garten Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei). Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im ZOO. Grosser Tierbestand. Schulen und Vereine ermässigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen.

Es empfiehlt sich Alex. Schnurrenberger.  
Telephon 42500

Ein einzigartiges Kunstbuch!

Alfred Loepfe:

### Russische Märchen

Vornehmer Leinenband von 200 Seiten, Fr. 8.— zuzüglich Umsatzsteuer.

Verlag Otto Walter AG Olten



### Werbet für die „Schweizer Schule“

## **AUTOPIC pat.**

Erster schweizerischer Präzisions-Füllbleistift  
hergestellt nach dem Prinzip der **Auswechselbarkeit** sämtlicher Teile

#### Vorteile:

1. Immer scharfe Spitz
2. Lange, solide, 2 mm dicke Mine
3. Schnelles Auswechseln der Minen, nur durch Druck auf den Knopf
4. Schärfen der Minen durch eingebauten Schärfapparat
5. Präzisionsausführung, daher gutes Funktionieren
6. Lange, unbegrenzte Lebensdauer
7. Große Zeiter sparnis
8. Verwendbarkeit von Farb- und Tintenminen

Spitzt sich selbst und somit ist der Wunsch aller jener erfüllt, welche schreiben, zeichnen, stenographieren

#### Herstellerin:

**LORETO AG, SOLOTHURN**

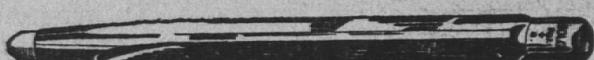
Präzisions-Schraubenfabrik und Formdreherei

Zu beziehen in allen führenden Papeterien oder einschlägigen Geschäften

#### Letzte Neuheit:

Präzisions-Kreide-Halter: **SOLO pat.**

mit **Druckknopf**, solid, ökonomisch, hygienisch, elegant



Generalvertreter für die ganze Schweiz:  
**Naether-Béguelin, Solothurn**